

Jahresbericht der Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar 2022

1 Grundlagen

1.1 Stiftungszweck und Handlungsfelder

Die Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar wurde 2004 gegründet und hat ihren Sitz in Northeim. Ihr Stiftungszweck ist laut Satzung

- die Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke durch die materielle und ideelle Unterstützung der Hospizarbeit in der Region Einbeck-Northeim-Uslar
- die Beschaffung von Mitteln, für die ambulante Hospizarbeit steuerbegünstigter Körperschaften, die dazu beitragen, dass Schwerkranke, Sterbende, ihre Angehörigen und Hinterbliebene nicht alleine gelassen werden.

1.2 Stiftungsorgan

Der Stiftungsvorstand wird von einem mit mindestens drei und höchstens fünf Personen besetzt und ist das Stiftungsorgan. Der Vorstand ist verantwortlich für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens. Insbesondere hat er für die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel Sorge zu tragen. Die Stifternversammlung wählt und berät den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Sie genehmigt den jährlichen Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnung, die Planung für das Folgejahr sowie erteilt dem Vorstand Entlastung.

Der Vorstand führt ehrenamtlich die laufenden Geschäfte der Stiftung. Er setzt sich zusammen aus:

Dirk Ohlmer (Vorsitzender),
Norbert Linkmann (stellv. Vorsitzender),
Isolde Ohlmer,
Lena Almstedt,
Andrea Vogel, seit 9.3.2022.

2 Vorstandsbericht

Die Stifternversammlung fand am 9. März 2022 nach nach frist- und formgerechter Einladung statt. Der gesamte Vorstand wurde für seine Tätigkeit im Jahr 2021 entlastet und der Jahresbericht genehmigt. Mit der Wahl von Andrea Vogel als weiteres Vorstandsmitglied wurde dieser komplettiert.

Für die Hospizstiftung wurde im Jahr 2022 eine eigene Webpräsenz www.hospiz-stiftung-northeim.de gestaltet. Neben Informationen und Berichten von Veranstaltungen, hat die Vorstellung der einzelnen geförderten Bereiche sein Platz gefunden. Ebenso gibt es die

Möglichkeit online zu spenden. Sowohl der Umfang als auch die Spendenmöglichkeiten werden zukünftig weiter ausgebaut.

Im Jahr 2022 war zwar weiterhin die Pandemie präsent, jedoch konnte die oftmals verschobene Benefizveranstaltung mit dem Ensemble der Distel am 31. März 2022 erfolgreich stattfinden. Neben den bereits in den Vorjahren eingeworbenen Mittel, die als entsprechender Ergebnisvortrag eingestellt waren, stärkten weitere Kartenverkäufe sowie Spenden die Arbeit der Stiftung.

Zwei Mitglieder des Vorstandes haben an dem mehrtägigen Kompaktkurs „Erbchaftskommunikation“ vom 8. bis 10. Juli in Hannover erfolgreich teilgenommen. Veranstalterin war die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover.

Durch die Teilnahme am Stiftungs- und Vereinstag, am 10. September 2022, aktualisierte der Vorstand sein Wissen für die weitere Tätigkeit im Rahmen von Vorträgen und Workshops. Unser Schirmherr Wolfgang Hermann bat die Gäste seiner Jubiläumsveranstaltung anlässlich des sechzigjährigen Firmengeburtstags seiner Autohausgruppe Hermann, anstelle von Blumen und Geschenke die Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar mit Spenden und Zustiftungen zu bedenken. Dadurch erfuhr unsere Stiftung sowohl einen deutlichen Spendenzufluss als auch eine Stärkung des Stiftungskapitals.

Im Rahmen von zwei Lesungen mit Dorothea Speyer-Heise mit dem Titel „Krimi und Musik“ konnte der Vorstand das Wirken der Hospiz-Stiftung und des ambulanten Hospizdienstes den Menschen der Region näher zu bringen. Beide Veranstaltungen, musikalisch begleitet von Martin Müller in Northeim und von Klaus Kairat in Uslar, waren gut besucht. Aufgrund der positiven Resonanz und den daraus resultierenden Spendeneinnahmen, wird der Vorstand ähnliche Veranstaltungen im Jahr 2023 erneut terminieren. Ergänzend sieht der Vorstand Fachvorträge als weitere Bausteine der öffentlichen Präsenz. Insbesondere die digitale Kommunikation wird weiter ausgebaut und angepasst. Auch musikalische Andachten sind für 2023 in Planung.

3 Förderungen

Die Hospiz-Stiftung förderte und unterstützte den Ambulanten Hospizdienst insgesamt mit 10.793,67 Euro in den Bereichen:

3.1 Mietunterstützung für Raumnutzungen

Für die Treffen von Trauergruppen in Einbeck und Northeim sowie für Beratung und Ehrenamtlichen-Treffen in Uslar leistete die Stiftung Unterstützungsbeiträge, um so eine gute und kontinuierliche Basis für die Arbeit zu sichern.

3.2 Anschaffung neuer IT-Technik

Damit die Organisation und Koordination ihre Aufgaben auch zukünftig effektiv wahrnehmen kann wurde die Anschaffung neuer IT-Geräte mit Zubehör unterstützt.

3.3 Beiträge für Verbände und Telefonbucheinträge

Damit Hilfesuchende guten Zugriff auf die Kontaktdaten des Ambulanten Hospizdienstes haben wurden teilweise die Eintragungskosten für die Telefonbucheinträge übernommen.

Gleichzeitig sichern die Beiträge zu Dachorganisationen den Zugang zu wichtigen und aktuellen Informationen für die eigene Arbeit.

3.4 Corona bedingte Anschaffungen

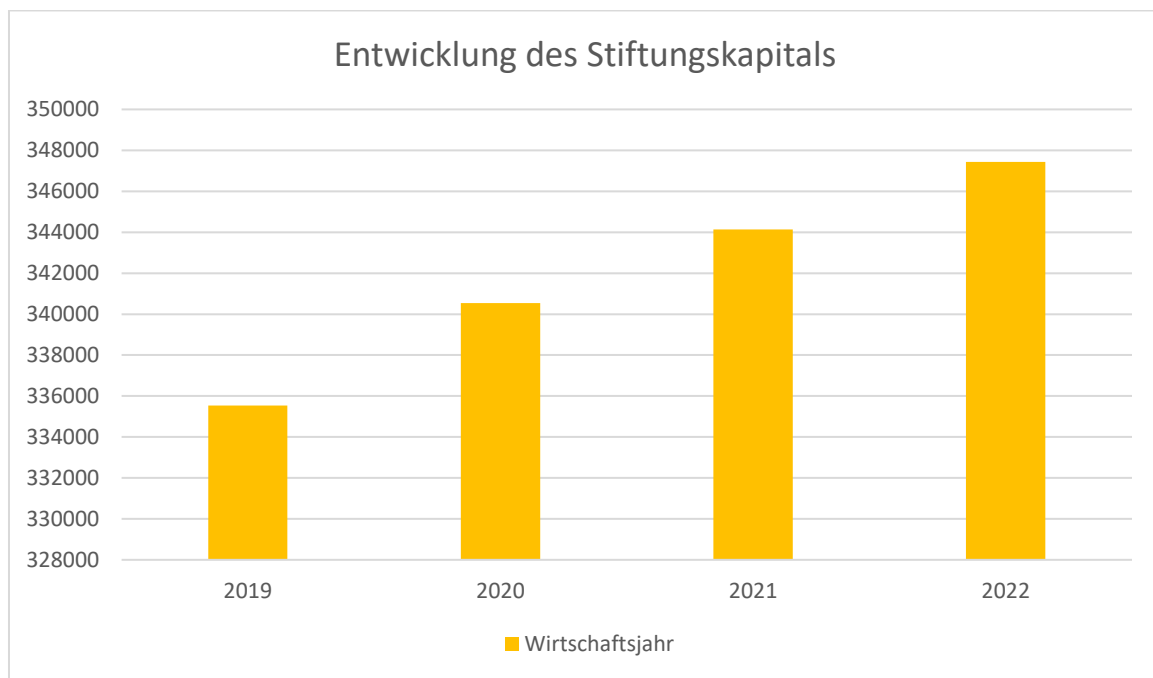
Für die Ehrenamtlichen und Teilnehmer beschaffte der Ambulante Hospizdienst notwendige Artikel sowie einen Faltpavillion. Damit konnten Veranstaltungen und Beratungen auch in schwierigen Zeiten erleichtert werden.

4 Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Die Veränderungen in der Besetzung des Hospiz-Stiftungsvorstands, die Ankündigung sowie nachfolgende Presseberichte zu den durchgeführten Veranstaltungen, gehörten ebenso wie zielgruppenorientierte Anzeigen zur Öffentlichkeits- und Pressearbeit des Jahres 2022.

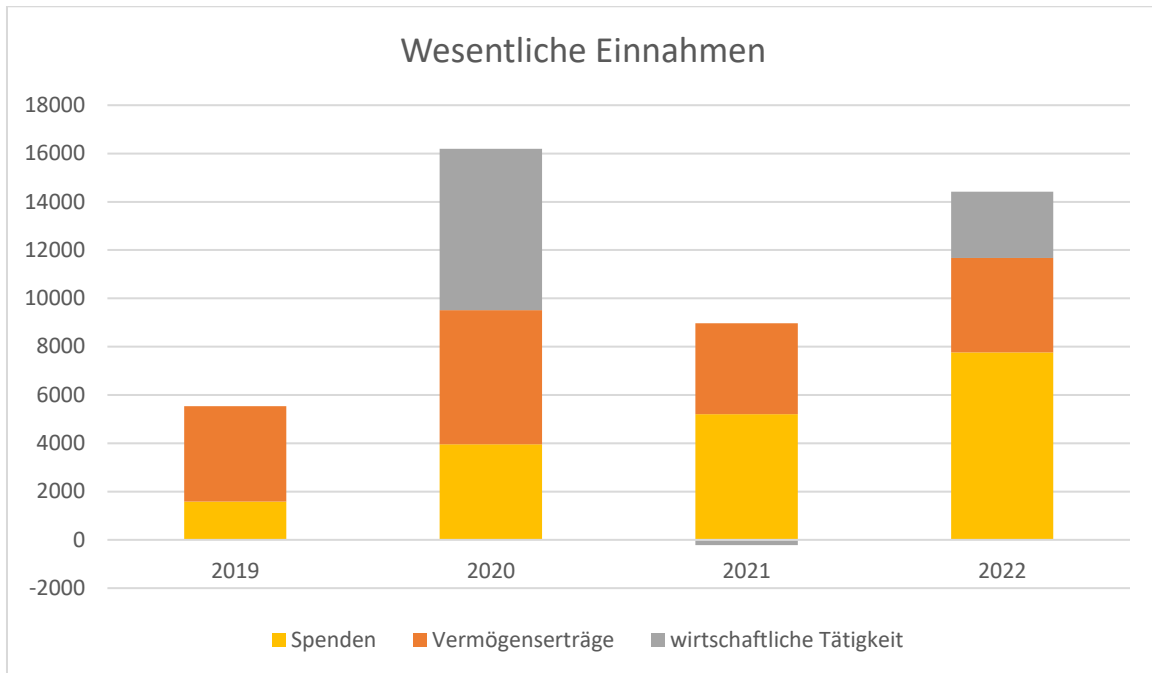
5 Finanzbericht

5.1

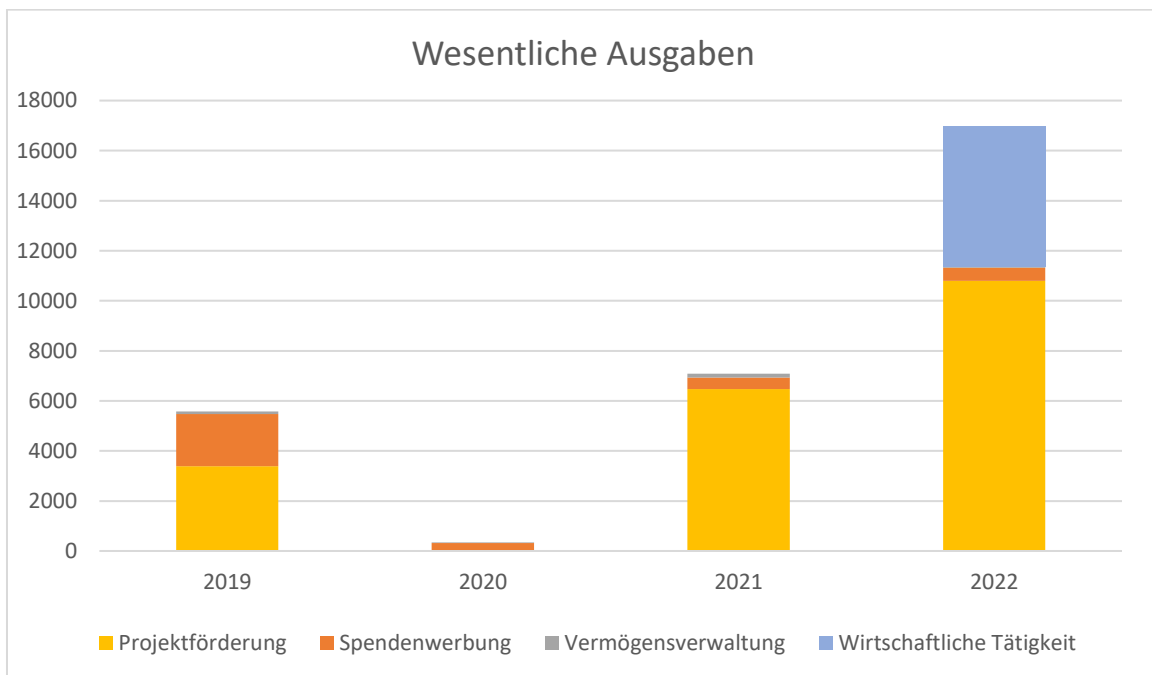


Das Stiftungskapital erfuhr 2022 eine Stärkung durch vier Zustiftungen im Gesamtwert von 3300,00 Euro.

5.2



5.3



5.4

Bilanzstichtag	31.12.2022	31.12.2021
Aktiva		
I. Finanzanlagen und Wertpapiere	307.000,00	307.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	55.406,14	54.658,68
Summe Aktiva	362.406,14	361.658,68
Passiva		
I. Stiftungskapital	347.441,48	344.141,48
II. Rücklagen	2.245,22	1.082,65
III. Ergebnisvortrag	12.719,44	16.434,55
Summe Passiva	362.406,14	361.658,68

5.5 Bewertung der allgemeinen finanziellen Lage

Im Wirtschaftsjahr 2022 erhöhten sich die Spendeneinahmen im Vergleich zum Vorjahr um 49,2 %. Dieser Anstieg ist insbesondere durch zusätzliche Spenden anlässlich des Spendenaufrufs unseres Schirmherren Wolfgang Hermann anlässlich des 60. Firmenjubiläums des Autohauses Hermann gestützt. Jedoch ist auch die generelle Spendenbereitschaft weiterhin gegeben.

Die wirtschaftliche Lage wird aus Sicht des Vorstandes als zufriedenstellend bewertet. Die finanzielle Unterstützung des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling kann somit weiterhin gewährleistet werden.

Die Ausgaben sind deutlich erhöht, da Maßnahmen aus der Projektförderung des Jahres 2021 erst im Jahr 20221 auszahlungswirksam wurden. Die allgemeinen Kosten verlaufen in einem angemessenen Rahmen.

Wesentliche Abweichungen oder Veränderungen zum Vorjahr, die den Fortbestand der Stiftung gefährden, haben sich nicht ereignet und sind für die Zukunft auch nicht zu erwarten.

9. März 2023

Der Vorstand

Dirk Ohlmer, 1. Vorsitzender

Norbert Linkmann, stellvertretender Vorsitzender

Isolde Ohlmer, Vorstandsmitglied

Lena Almstedt, Vorstandsmitglied

Andrea Vogel, Vorstandsmitglied